

Ergebnisprotokoll Öffentliche Stadtwerkstatt am 12.02.2014



1. Überblick Stadtwerkstatt

Teilnehmer/innen

Teilnehmer	ca. 90 Bürgerinnen und Bürger
Stadtverwaltung	Herr Oberbürgermeister Bulander Frau Bernhard, Herr Koll, Herr Mähler, Herr Räuchle, Herr Richter
Moderation	Herr Buff, Frau Claus, Herr Kunert, Herr Sippel, Netzwerk für Planung und Kommunikation
Ort	Aula Quenstedt-Gymnasium
Uhrzeit	18.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Inhaltliche Gliederung

- > Begrüßung und Vorstellung Ablauf Stadtwerkstatt
- > Sachstand „Mössingen Mitte“ (Merz-Areal) und Überblick weiteres Vorgehen
- > Zwischenergebnisse Zielbestimmungsphase:
Zusammenführung Handlungsansätze/-ziele Bürgerwerkstätten
- > Dialogphase an vier Thementischen:
Anregungen und Ergänzungen
- > Ergebnisübersicht und Ausblick

2. Anmerkungen und Ergänzungen – Handlungsansätze/-ziele und Projekt-/Maßnahmenpool



Die von den Teilnehmern/innen thematisierten Aspekte - sofern zum besseren Verständnis erforderlich - sind aus Kenntnis der geführten Diskussion durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet. Dies gilt gleichermaßen für die Einordnung in die Kategorien „Anmerkungen Handlungsansätze/-ziele“ und „Ergänzung Projektpool“.

Eine Wertung der Diskussionsbeiträge ist nicht erfolgt. Kontrovers diskutierte Aspekte sind mit dem Hinweis (**⚡-Blitz**) in Klammern gekennzeichnet.

Im Anschluss an die Dokumentation der „Anmerkungen und Ergänzungen“ (Punkt 2) sind die im Nachgang der öffentlichen Stadtwerkstatt ergänzten Handlungsansätze/-ziele (Punkt 3) dargestellt.

Die vorgenommenen Änderungen an der in der öffentlichen Stadtwerkstatt vorgestellten Fassung sind farblich **markiert und kursiv** gesetzt.

2.1 Themenfeld Wohnen und Städtebau

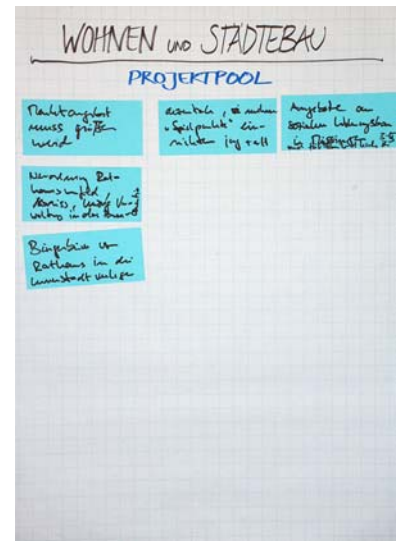
Anmerkungen Handlungsansätze/-ziele

- Definieren Begriff „Nachhaltigkeit“ bezogen auf Siedlungsentwicklung; was ist damit gemeint?
- Begriff „bezahlbare Wohnraumangebote“ konkretisieren im Sinne von für Geringverdiener bezahlbar
- Beim Erhalt denkmalgeschützter Gebäude Vorbildfunktion der Stadt, aber auch Private motivieren
- Pflege der öffentlichen Plätze und Grünflächen sichert Wertschätzung der Angebote
- Stadt soll den Prozess der Stadtwerdung aktiv begleiten (wach sein, moderieren)
- Belebung in der Innenstadt kommt nicht allein vom Einzelhandel
- Gestaltung „Marktplätzle“ allein ist zu wenig für einen Impuls



Ergänzung Projektpool

- Neuausrichtung Wochenmarkt (u.a. Erweitern Angebot/Stände, Prüfen Platzvergabe, Standort, Termin)
- Neuordnung Rathausumfeld, Abriss Gebäude und Schaffen einer „einladenden“ Grünfläche und Ergänzungsbebauung (Umzug Verwaltung ins Pausa-Quartier)
- Bürgerbüro vom Rathaus in die Innenstadt verlegen
- Altersgerechte Wohnangebote in der Kernstadt und den Stadtteilen
- Angebote an sozialem Wohnungsbau auch für junge Familien mit Kindern (3-5-Zimmerwohnungen)
- Neugestaltung Umfeld Altes Rathaus (Ort mit Aufenthaltsqualität/Kommunikationsmöglichkeit)
- Anlage kleiner, ohne großen Aufwand hergerichteter Orte/Plätze mit Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsqualität für Ältere im Stadtzentrum
- Wegbegleitende dezentrale „Spielpunkte“ für Jung und Alt



Themenspeicher

- Mössingen hat mit Bad Sebastiansweiler bereits ein Gesundheitszentrum; Abstimmung mit Planungen Merz-Areal (Kontext sehen)
- Integriertes und vernetztes Denken bei der Umsetzung von Zielen und Projekten (themen- und sachübergreifendes Handeln); Zusammenbringen unterschiedlicher Sichtweisen und verschiedener Akteure
- Keine Differenzierung vornehmen zwischen deutsch/nicht deutsch und Migranten, sondern nur von Bürgern reden
- Mehr Transparenz beim städtischen Handeln, sprich bei der Umsetzung der Ziele aus dem STEP; zeigen, woran man im STEP gerade arbeitet
- Vertrauen fördern und Bürger bei der Umsetzung des STEP 2030 mitnehmen



2.2 Themenfeld Miteinander, soziale Infrastruktur, Identität



Anmerkungen Handlungsansätze/-ziele

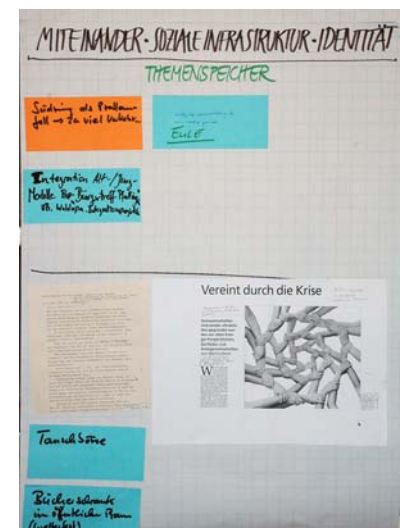
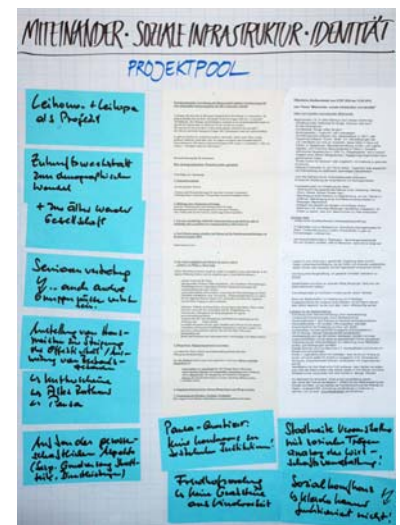
- Neue Angebote im sozialen Bereich sollen nicht in Konkurrenz zu bestehenden Angeboten treten; z.B. Entwicklung Pausa-Quartier
- Thema „Inklusion“ bei der Formulierung berücksichtigen
- Bedarf an Ganztagesbetreuung ist zentrales Thema
- Einbinden kirchlicher Einrichtungen beim Thema Angebotsvielfalt
- Definition „Was heißt Ehrenamt?“, professionelle Arbeit kann nicht durch Ehrenamt ersetzt werden, Gefahr der Überforderung; Abgrenzung Ehrenamt zur professionellen Ebene
- Unterstützung ehrenamtlicher Angebote bei „aktuellen“ Themen
- Städtisches Engagement für soziale Angebote (z.B. Bürgerhaus als „Kür“) über die kommunalen „Pflichtaufgaben“ hinaus; Unterstützen von sozialen Angeboten (als gleichwertig zur „Pflicht“ begreifen)
- Bürgerbeteiligung als aktives Einbeziehen verstehen; mehr als nur passive Teilnahme
- Evaluierung Stadtentwicklungsprozess bzw. Bürgerbeteiligung (Einbinden der Bürgerschaft)
- Mössingen als Fair-Trade-Stadt etablieren (auch im Sinne einer ökosozialen Beschaffung von Produkten, Rathaus/Stadt als Akteur und Vorbild)



Ergänzung Projektpool

- Haus der Begegnung generationenübergreifend
- Aufwertung Altes Rathaus als Identifikationsort; innerer Umbau, Abfrage Bedarfe und Aufgabenübernahmen, Ziel frischer Wind; z.B. Seniorenbüro, offener Treff zur Begegnung und Inklusion)
- Anstellung von Hausmeistern zu Steigerung der

- Effektivität/Ausnutzung von Bestandsgebäuden (u.a. für Kulturscheune, Altes Rathaus, Pausa)
- Änderung/Anpassung Friedhofsordnung (keine Grabsteine aus Kinderarbeit)
- Integrationsprojekte/-modelle für Miteinander von Alt und Jung (z.B. „Bürgertreff Pfullingen“, Wahlopa)
- „Beratungsstelle für alle Lebenslagen“
- Kontaktstelle „Bürger helfen Bürgern“
- Etablierung eines Bürgerbudgets zur Unterstützung von Initiativen
- Zukunftswerkstatt zum demographischen Wandel
- Demografie-/Seniorenbeauftragter (Sensibilisierung; Senienthemen über das 4. Lebensalter Hochbetagter, Pflegebedürftiger hinausgehend verstanden)
- Umsetzung Kreissenorenplan durch den Seniorenrat
- Einrichtung Seniorenvertretung mit Anhörungssicherheit und Beteiligungsrecht (kein Verein)
- Sozialkaufhaus an einem „anerkannten“ Ort in der Stadtmitte
- Tauschbörse/-ring, Vermittlungsbörse (Gebrauchtwaren-Recycling, u.a. auch bürgerschaftlich getragen)
- Offener Mittagstisch (generationenübergreifend, Kinder kochen für Senioren und umgekehrt; Ziel gesunde Ernährung)
- Stadtweite Veranstaltung mit sozialen Trägern (analog Wirtschaftsveranstaltung)
- Seniorenstadtplan
- Bücherschrank im öffentlichen Raum (wetterfest)
- Nette Toilette bei Geschäften in der Innenstadt
- Leihoma und Leihopa (Rent a Rentner)
- „Vereins-Jobbörse“ (Plattform, auf der sich Leute mit speziellen Kenntnissen/Erfahrungen für ein ehrenamtliches Tätigkeitsfeld im Verein melden können)
- Etablierung Bürgergenossenschaften (z.B. zur Sicherung Grundversorgung in den Stadtteilen, Vermarktung lokaler Produkte, Dienstleistung)
- Einkaufshilfen für Senioren (u.a. Hol-/Bringdienste, Lieferservice, Lupen)
- Bürgerhaushalt/-budget zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
- Zukunftswerkstatt mit Ehrenamtsvertreter/innen zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
- Markt der Möglichkeiten zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
- Infoveranstaltungen zum „Sachstand Umsetzung“ Aussagen STEP 2030



Themenspeicher

- Südring als Problemfall, zu viel Verkehr
- Mit Entwicklung Pausa-Quartier Konkurrenz zu bestehenden Institutionen vermeiden

2.3 Themenfeld Natur, Umwelt, Freizeit, Naherholung



Anmerkungen Handlungsansätze/-ziele

- Nicht nur die Steinlach betrachten, sondern auch die anderen Bachläufe einbeziehen (vorhandene und ergänzende Wege)
- Ganzjährig nutzbare Freizeitangebote und jahreszeitspezifische Angebote für alle Ziel- und Nutzergruppen bieten
 - > sensible Entwicklung im Einklang mit Natur und Umwelt
 - > attraktiv im Kontext zu Kulturangeboten
 - > neue Trends schnell aufnehmen
 - > vernetzen mit Angeboten aller Anbieter, wie z.B. schwäbischer Albverein, NABU, Sportvereine, usw.
- Frühzeitige Einbindung späterer Nutzer von Freizeitangeboten, auch unter dem Aspekt ehrenamtliches Engagement (Aufwand und Pflege/Unterhalt sowie der finanziellen Möglichkeiten)



Ergänzung Projektpool

- Zukunftswerkstatt „Klimafreundliches Mössingen“ (Dialog mit Bürgerschaft; Definieren gemeinsame Strategie und konkrete Projekte; Begleitung bei der Umsetzung)
- Ausbau Kundenservice Stadtwerke (stärkere Werbung)
- Biologische/ökologische Pflege von städtischen Grünflächen/-anlagen
- Kennzeichnung der Wanderwege mit Zielgruppen bezogenen Piktogrammen (Orientierung und Ansprache, z.B. ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern)
- Vogelkundliche Führungen
- Streichel-Zoo
- Edelstahlfitness-Geräte für ältere Menschen in Grünanlagen
- Entspannungselemente an landschaftlich schönen Stellen
- Eislaufplatz (Nutzen für Inliner/Skater im Sommer)



2.4 Themenfeld Mobilität, Wirtschaft, Tourismus



Anmerkungen Handlungsansätze/-ziele

- Angemessene Verkehrsentslastung in der Stadtmittte nicht zu Lasten angrenzender Quartiere und der Einzelhandelsangebote; Maß halten hinsichtlich der Formulierung „größtmöglich“
- Gesundheitszentrum steht im Widerspruch zur Verkehrsberuhigung, muss auch mit dem Auto erreichbar sein
- Sicherheit für Radfahrer bei Radwegen auf der Straße verbessern
- ÖPNV Tarifsystem über Stadtgrenzen hinaus vernetzen
- ÖPNV-Angebot transparenter und anschaulicher machen (Karten/Pläne) und bewerben
- Radewegenetz innerorts entwickeln, bestehende Planungen fortführen und umsetzen
- Ausrichtung am und Unterstützung der lokalen Wirtschaft beim Ziel Fair-Trade-Stadt
- Stadt mit Vorbildfunktion bei der öko-fairen Beschaffung z.B. von Baumaterialien



Ergänzung Projektpool

- Förderung von inklusiven Projekten auf dem lokalen Arbeitsmarkt (Potenzial KBF)
- Sozialkaufhaus an einem „anerkannten“ Ort in der Stadtmitte
- Reparatur-Werkstatt (reparieren statt wegwerfen)
- Nahversorgungsangebote in den Teilorten (z.B. über genossenschaftliche Modelle)
- Tourist-/Stadtfoladen für Neubürger und Touristen mit Café (z.B. in Kooperation mit KBF im Bahnhof)
- Label „Streuobsthauptstadt“ (Förderung Tourismus)
- Angebot Hotel/Pensionen mit seniorengerechter Ausstattung
- Ruftaxi als Baustein für das ÖV-Konzept berücksichtigen
- Stadtübergreifendes Tarifverbundsystem
- Bewerbung des öffentlichen Verkehrs, u.a. durch Infomaterialien, Linienpläne und Karten
- Sozialticket
- 10-er Karten
- Beschilderung Radwegenetz
- Optimieren bestehender Kreisverkehre für große Fahrzeuge (Gewerbe)
- Durchführen erforderlicher Straßenausbau-/Instandhaltungsmaßnahmen in Gewerbegebieten
- Verwertung Landschaftspflegematerial als Energiepotenzial (auch als lokaler Wirtschaftsfaktor)



Themenspeicher

- Bei städtischen Veranstaltungen örtliche Produkte verwenden (z.B. Saft)
- Finanzieller Ausgleich (Fahrtkosten) für Schüler der Bästehardter Hauptschule/Wirtschaftsschule



3. Handlungsansätze/-ziele

Nachfolgend sind die entsprechend der vorgebrachten Anmerkungen und Hinweise im Rahmen der öffentlichen Stadtwerkstatt im Nachgang der Veranstaltung ergänzten bzw. überarbeiteten Handlungsansätze/-ziele dargestellt. Die vorgenommenen Änderungen an der in der öffentlichen Stadtwerkstatt vorgestellten Fassung sind farblich *markiert und kursiv* gesetzt.

3.1 Themenfeld Wohnen und Städtebau

Siedlungsentwicklung und Wohnraumangebote

- Fördern einer *perspektivischen wie* nachhaltigen Siedlungsentwicklung *unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte* vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des sich abflachenden Bevölkerungswachstums
- Verfolgen einer strategischen Innen- vor Außenentwicklung zur qualitativen Sicherung des Siedlungsbestands sowie vorhandener Infrastrukturen und Förderung lebendiger wie sozial durchmischter Wohngebiete und Quartiere
- Unterstützen einer gezielten Aktivierung innerörtlicher Entwicklungspotenziale (u.a. Baulücken, untergenutzte Flächen/Brachen, Leerstände) zur Vermeidung einer weiteren Zersiedelung und Schaffung kurzer Wege als Beitrag zur Verkehrsentlastung insbesondere in der Innenstadt
- Herausarbeiten städtebaulich strategischer Umstrukturierungsbereiche mit dem Ziel einer städtebaulichen Neuausrichtung und Adressbildung (u.a. Pausa-Quartier/Waidmann-Areal)
- Befördern vielfältiger und gemeinschaftlicher Wohnformen sowie angemessen großer und *preiswerter* Wohnraumangebote in zentraler Lage insbesondere für Familien mit Kindern und ältere Menschen zum selbstbestimmten Wohnen

Stadtzentrum/Ortsmitten

- Definieren und Qualifizieren der Mössinger Stadtmitte als urbanen Stadtraum und belebten Kommunikationsort mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Personen- und Altersgruppen in Folge gestalterischer und verkehrsreduzierender Maßnahmen
- *Aktives Begleiten und Beraten privater Investoren sowie Zusammenführen und Moderieren der agierenden Akteure beim Prozess der „Stadtwerdung“ durch die Stad Mössingen zur Absicherung der angestrebten Zielsetzungen und Qualitäten*
- In-Wert-Setzen und *Um*gestalten des Marktplatzes zum lebendigen *Kommunikations-* und Veranstaltungsort als Ausgangspunkt für die Innenstadtentwicklung und Gelenk zwischen den alten und neuen Siedlungsbereichen
- Setzen positiver Entwicklungsimpulse vor allem in den Ortsmitten der Teilorte unter Wahrung des dörflichen Charakters in Belsen, Öschingen und Talheim
- Ausbilden einer eigenen „Mitte“ in Bästenhardt und Fördern von Maßnahmen zur Wertschätzung von Bästenhardt als Stadtteil mit attraktiven wie vielfältigen Wohnraumangeboten sowie guter Infrastrukturausstattung und verkehrlicher Anbindung

Stadtbild, öffentlicher Raum und Wohnumfeld

- Gestalten der Stadteingänge sowie der öffentlichen Straßenräume im Bereich der Ortsdurchfahrten durch städtebauliche und freiraumplanerische Maßnahmen als Visitenkarte Mössingens
- Erhalten und Wiederbeleben denkmalgeschützter wie ortsbildprägender Gebäude als Teil der Ortsidentitäten *durch Motivieren Privater in Form aktiver Ansprache und Ausübung einer Vorbildfunktion seitens der Stadt Mössingen*
- Ins Bewusstsein rücken und schrittweises Entwickeln der Steinlach im Stadtgefüge als durchgängig erlebbarer Grün- und Freiraum sowie Bindeglied zwischen den alten und neuen Siedlungsbereichen
- Aufwerten und Vernetzen innerstädtischer Platz- und Grünflächen zu attraktiven, barrierefreien Raumfolgen mit verschiedenen Bewegungs-, Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten für Jung und Alt *sowie dauerhafte Pflege zur Sicherung der Wertschätzung der Angebote*
- Prüfen von verkehrsberuhigten/-freien Abschnitten in der Innenstadt zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum unter Berücksichtigung der Erreichbarkeit der Innenstadt und der Attraktivität des Einzelhandels

3.2 Themenfeld Miteinander, soziale Infrastruktur, Identität

Miteinander und Begegnung

- Anschließen und Unterstützen von Initiativen und sozialen Netzwerken zum generationenverbindenden Austausch
- *Etablierung von Angeboten* zum „Altwerden“ in den Stadtteilen
- Entwickeln von kommunikationsfördernden und multifunktionalen Orten in zentraler Lage sowohl in Gebäuden wie im Stadtraum gleichermaßen für Jung und Alt
- Schaffen und Beleben von identitätsstiftenden Einrichtungen mit vielfältigen sozialen und kulturellen Angeboten als *barrierefreie* Begegnungsorte in zentraler Lage für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen in Mössingen und den Teilorten *unter Einbeziehung bestehender Angebote*
- Fördern der Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an der Stadtgesellschaft für ein lebendiges Miteinander in Mössingen insbesondere durch den Ausbau interkultureller *und inklusiver* Angebote sowie aktiver Ansprache und Einbindung benachteiligter Bevölkerungsgruppen
- *Unterstützen von Projekten und Maßnahmen durch die Stadt Mössingen für ein soziales Miteinander und Engagement über die hoheitlichen Pflichtaufgaben einer Kommune hinaus*

Bildung, Betreuung, Vereinsangebote

- Sichern und Weiterentwickeln der vielfältigen Bildungs- und Betreuungsangebote insbesondere durch Schaffen flexibler Betreuungseinrichtungen und Ausbau der Ganztagesbetreuung
- Stärken des Schulstandorts Mössingen durch Schärfung der unterschiedlichen Schul- und Bildungsprofile und Vernetzung der Einrichtungen untereinander sowie mit der Stadtgesellschaft
- Unterstützen der Mössinger Vereine, *kirchlichen Einrichtungen*, Verbände und Institutionen zur gemeinsamen Sicherung und zum Ausbau der Angebotsvielfalt
- Neuausrichten und Verbessern der Informationsvermittlung über bestehende Angebote in Form einer Zielgruppen orientierten und zeitgemäßen Kommunikation

Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation

- Fördern und Wertschätzen bürgerschaftlichen Engagements als wichtiger Bestandteil des generationenübergreifenden Miteinanders
- *Vermeiden einer Überforderung des ehrenamtlichen Engagements als Potenzial für das Miteinander in einer Stadt durch klare Abgrenzung zur professionell erforderlichen Arbeit für die Stadtgesellschaft*
- Vermitteln und Vernetzen vorhandener ehrenamtlicher Angebote über unterschiedliche Informationsplattformen zur Verstetigung von Initiativen sowie Motivieren neuer Personengruppen unter Einbeziehung des Wissens der Verwaltung
- Einholen eines frühzeitigen Meinungsbilds aus der Bürgerschaft *im Verständnis eines offenen wie aktivierenden Beteiligungsprozesses* bei wichtigen kommunalpolitischen Fragestellungen mit öffentlichem Interesse
- Verstetigen des Dialogs zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft *durch regelmäßigen Austausch zur Herstellung von Transparenz und Mitnahme der Bürgerschaft sowie regelmäßige Evaluierung des Stadtentwicklungsprozesses*
- *Einbeziehen von Kindern und Jugendlichen als nachwachsende Generation in Beteiligungsprozesse als Grundlage für ein Interesse an Partizipation und ehrenamtlichem Engagement sowie zur Bindung an die Heimatstadt*

3.3 Themenfeld Natur, Umwelt, Freizeit, Naherholung

Energie, Umwelt- und Klimaschutz

- Erfassen und Ausschöpfen lokaler Energiepotenziale zum Ausbau der Erzeugung regenerativer Energien in Mössingen mit dem Ziel einer größtmöglichen Eigenversorgung
- Anschließen und Ausbauen gemeinschaftlicher Energieversorgungskonzepte im Bestand und bei Neuplanungen sowie gezieltes Anpassen der lokalen Energienetze an künftige Anforderungen durch ein gesamtstädtisches Energie- und Stromnetzmanagement und Monitorings
- Motivieren der Eigentümer zur ganzheitlichen energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden und Verbesserung der Energieeffizienz unter Ausbau der Vorbildfunktion bei öffentlichen Gebäuden
- Ausbauen und Fördern von altersspezifischen Angeboten zur Umweltbildung mit dem Ziel Bewusstsein für Natur- und Ressourcenschutz bereits bei Kindern zu schaffen

Ökologie, Landschaftsschutz und Landwirtschaft

- Schützen und qualifizierte Pflege ökologisch wertvoller Landschaftsbereiche und ausgewiesener Schutzgebiete mit dem Ziel einer nachhaltigen Landschaftsraum- und Biotopvernetzung
- Freihalten und Aufwerten der Grünzäsuren zwischen den Siedlungsbereichen zur Sicherung der Landschaftsstruktur und Vermeidung einer weiteren Zersiedelung
- Sensibles Einfügen und landschaftsverträgliche Ausführung aller Eingriffe in den Landschafts- und Naherholungsraum
- Sichern und dauerhafte Pflege der Mössinger Streuobstwiesen als besonders prägendes und wertgebendes Landschaftselement durch gemeinschaftliches Zusammenwirken von Stadt, Bürgern und Landwirtschaft
- Fördern und Ausbauen der Vermarktung lokal erzeugter Produkte und Lebensmittel zur Erhöhung der Wertschöpfung der regionalen Landwirtschaft sowie der Wertschätzung der Streuobstwiesen des Albtraufs

Naherholung, Sport- und Freizeitangebote

- Ausbilden der Steinlach als durchgängiges Erlebnisband mit begleitender Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer *sowie Erschließen und Vernetzen der anderen Bachläufe* unter Berücksichtigung der Aspekte Ökologie und Hochwasserschutz
- Herausarbeiten der unterschiedlichen Landschaftscharaktere und Abschnitte der Steinlach in Verbindung mit Naherholungsangeboten ohne Überformung des Landschaftsraums und entsprechender Informationsvermittlung
- Vermeiden und Abbauen von Nutzungskonflikten zwischen Naherholung und Naturschutz durch Entlastung bestehender Angebote sowie Förderung des Bewusstseins für Natur- und Landschaftsschutz
- Behutsames Erschließen und Nutzen der wertgebenden und für Mössingen charakteristischen Landschaftssituation des Albtraufs für die Naherholung sowie Schaffen ergänzender Angebote
- Sensibles Einbetten von Angeboten in den Landschaftsraum und abgestimmte Wegeführungen für ein Mit- und Nebeneinander von Naherholung und Naturschutz
- *Entwickeln von naturbezogen wie jahreszeiteinspezifischen Freizeitangeboten über das gesamte Jahr hinweg für alle Zielgruppen in Abstimmung mit lokalen Akteuren sowie in Ergänzung kultureller Angebote*
- *Frühzeitiges Einbeziehen späterer Nutzer von Freizeitangeboten mit Blick auf ehrenamtliches Engagement bei Umsetzung und Pflege unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten*
- Konzipieren und Bekanntmachen themen- und zielgruppenspezifischer Rad-, Spazier- und Rundwanderwege in Verbindung mit zeitgemäßer Informationsvermittlung und modernen Informationsmedien sowie Vernetzung mit überregionalen Wegen

3.4 Themenfeld Mobilität, Wirtschaft, Tourismus

Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung

- Schaffen und Leben einer Willkommenskultur für Investoren, Gewerbetreibende und Existenzgründer als Grundlage für eine zukunftsfähige wie vielfältige Wirtschafts- und Arbeitsplatzstruktur
- Werben für den Wirtschaftsstandort Mössingen durch Herausstellen lokaler Standortpotenziale zur Akquise neuer Firmen im Rahmen einer Marketing- und Standortoffensive
- Betreiben eines aktiven Gewerbeflächenmanagements zur Stützung kleingewerblicher Strukturen sowie des örtlichen Mittelstands unter Berücksichtigung langfristiger Entwicklungsoptionen und der Ansiedlung neuer Firmen
- Sichern bestehender Arbeitsplatzangebote durch aktive Bestandspflege einer aufsuchenden wie vermittelnden Wirtschaftsförderung sowie Fördern von Unternehmensgründungen
- Mobilisieren von Flächenpotenzialen in bestehenden Gewerbegebieten als zentraler Bestandteil einer strategischen Innenentwicklung sowie durch Anpassung von bestehendem Planungsrecht
- *Etablieren und Ausweiten des öko-fairen Handels auf die Beschaffung von Wirtschaftsgütern und Materialien durch aktives Werben von Unternehmen und Firmen im Sinne des Fairtrade-Gedankens und Ausübung der Vorbildfunktion durch die Stadt*

Einzelhandel und Nahversorgung

- Konzentrieren geeigneter Einzelhandelsangebote in der Innenstadt zur Bündelung der Besucherfrequenz und einer dauerhaften Belebung eines abzugrenzenden Einzelhandelsbereichs
- Ansiedeln neuer Einzelhandelsangebote zur Erweiterung der bestehenden Angebotspalette durch Entwicklung vorhandener Flächenpotenziale im Umfeld des Einzelhandelsbereichs
- Schaffen einer attraktiven Einkaufsatmosphäre infolge der Aufwertung des öffentlichen Raums mit hoher Aufenthaltsqualität zum Bummel und Verweilen und einer deutlich spürbaren Zurücknahme der Dominanz des Autoverkehrs
- Einbetten der innerstädtischen Einzelhandelsangebote in eine vielfältige Netzstruktur mit ergänzenden Angeboten aus Nahversorgung, Gastronomie, Kunst und Kultur sowie Plätzen und Grünflächen
- Ausbilden unterschiedlicher Teilbereiche und Raumcharaktere zur Qualifizierung der Netzstruktur als Rückgrat eines vitalen Einzelhandelsbereichs

Tourismus, Veranstaltungen, Gastronomie, Übernachtungsangebote

- Herausarbeiten und Etablieren eines naherholungsbezogenen touristischen Profils unter Berücksichtigung lokaler Potenziale am Albtrauf zur Positionierung der Stadt Mössingen in der Öffentlichkeit
- Fördern attraktiver Rahmenbedingungen zur Entwicklung neuer vielfältiger gastronomischer Angebote und Übernachtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen unter Berücksichtigung des zu entwickelnden touristischen Profils
- Bewerben von regional bedeutsamen Veranstaltungen, Kultur- und Naherholungsangeboten mit Strahlkraft durch zeitgemäße Informationsbündelung und -vermittlung zur Stärkung des örtlichen Handels, der Gastronomie und des Übernachtungsgewerbes
- Entwickeln und In-Wert-Setzen des Pausa-Quartiers als lebendigen wie offenen Kultur-, Theater- und Veranstaltungsort mit entsprechenden Gastronomieangeboten in zentraler Lage für Jung und Alt wie für Einwohner und Gäste

Mobilität, Erreichbarkeit und Vernetzung

- Entwickeln ganzheitlicher Mobilitätsangebote zur stärkeren Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel unter Berücksichtigung alternativer wie flexibler Mobilitätskonzepte und der tatsächlichen Bedarfe vor Ort mit dem Ziel der Verkehrsvermeidung
- Verbessern der überörtlichen Verkehrsanbindung von Mössingen sowohl für den motorisierten Individualverkehr (MIV) als auch für den *öffentlichen* Personenverkehr (Bahn *und* Bus) und den Radverkehr
- Verbessern der Erreichbarkeit der Innenstadt und Vernetzung der Stadteile und zentraler Orte sowie Anbindung von Naherholungsangeboten durch Ausbau der Angebote des öffentlichen Nahverkehrs insbesondere in den Randzeiten und am Wochenende
- Größtmögliches Entlasten der Innenstadt *vom MIV* durch gezielte Verkehrslenkung zur Verbesserung der Lebensqualität und Ermöglichung von Gestaltungsspielräumen für verkehrsberuhigte bzw. weitgehend autofreie Abschnitte mit hoher Aufenthaltsqualität
- *Gewährleisten der Erreichbarkeit der Wirtschaftsstandorte und des Einzelhandelsbereichs sowie Vermeiden von unangemessenen Umwegefahrten und Verlagerungseffekten vom Haupterschließungsnetz in untergeordnete Straßennetze benachbarter Stadtquartiere*

- *Stärken des öffentlichen Verkehrs durch Entwicklung eines attraktiven Tarifsystems und Bereitstellen anschaulicher sowie leicht zugänglicher Informationen auch über die Stadtgrenzen hinaus*
- Weiterentwicklung des Bussystems und des Radverkehrs in der Kernstadt/Innenstadt als konkurrenzfähige innerstädtische Verkehrsmittel mit dem Ziel der Verkehrsvermeidung
- *Herausarbeiten und Qualifizieren eines städtischen Radwegenetzes innerhalb der Siedlungslagen und den Stadtteilen durch verbesserte Kennzeichnung und Ausschilderung sowie Ausbau fehlender Teilstücke*
- Schaffen ausreichend bemessener Parkplätze in zentraler sowie attraktiver fußläufiger Lage zu den innerstädtischen Einzelhandelsangeboten zur Lenkung der Park-Such-Verkehre
- Reduzieren der Fahrgeschwindigkeit in der Innenstadt und in Wohngebieten zur Erhöhung der Aufenthalts- und Wohnqualität sowie der Verkehrssicherheit in Abhängigkeit der Verkehrsfunktion
- Erhöhen der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer insbesondere entlang von Hauptverkehrswegen, in Kreuzungs-/Querungsbereichen und an Ein-/Ausfahrten sowie durch Entkopplung gemeinsam geführter Fuß- und Radwege unter Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung
- Aufwerten des Bahnhofs und seines Umfelds in seiner Funktion als zentraler Umsteigepunkt sowie zur Visitenkarte der Stadt Mössingen für ankommende Gäste und Verbessern der Anbindung an die Innenstadt für den Fuß- und Radverkehr